

Gewerbesteuer: Bund und Freistaat helfen Kommunen

Memmingen/Unterallgäu Corona hat durch den Rückgang der Steuereinnahmen zum Teil große Löcher in die Kassen der Kommunen gerissen. „Um den Gemeinden unter die Arme zu greifen, hatte der Bund bereits im Juni 2020 beschlossen, den Kommunen die krisenbedingten Gewerbesteuermindereinnahmen pauschal auszugleichen. Dafür stellten Bund und Länder 2020 insgesamt etwa zwölf Milliarden Euro bereit. Davon profitierte Memmingen mit rund 5,9 Millionen Euro“, erklärt der Allgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) anlässlich des Berichts zur Gewerbesteuerkompensation. In Summe erhielten die kreisfreien Städte Memmingen und Kaufbeuren sowie die Gemeinden im Ost- und Unterallgäu rund 44 Millionen Euro. Das Geld wurde laut Stracke im Dezember 2020 überwiesen. Im Einzelnen verteilten sich die Gewerbesteuer-Ausgleichszahlungen wie folgt: Memmingen 5,9 Millionen Euro, Unterallgäu 22,3 Millionen, Kaufbeuren 4,7 Millionen und Ostallgäu 11,4 Millionen. (mz)